

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 179.

Dienstag den 28. Juni.

1859.

Bekanntmachung.

Die unentgeltliche Einimpfung der Schuppocken wird hiermit allen unbemittelten Personen jeden Alters, welche in hiesiger Stadt wohnen, angeboten.

Dieselbe soll von und mit dem 15. Juni d. J. an während eines Zeitraumes von 8 Wochen und zwar in jeder Woche

Mittwochs Nachmittags von 3 Uhr an

auf der alten Waage am Markte hier stattfinden.

Leipzig, am 11. Juni 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

G. Meßler.

Für die allgemeine deutsche Credit-Anstalt.

Die Bilanz und der Geschäftsbericht der allgemeinen deutschen Credit-Anstalt haben in der stattgefundenen Generalversammlung zu mannichfachen Erörterungen Anlaß gegeben, welche theils aus dem sehr billigen Wunsche der Actionaire entsprangen, sich über den Stand der Angelegenheiten zu orientiren und durch eine allgemeine Besprechung im Interesse des Ganzen zu wirken, theils wohl von einer Opposition ausgingen, deren Zweck, wie ihre Vertreter versichern, auch das Wohl der Anstalt sein soll, jedenfalls aber in sehr scharfer absprechender Weise verfolgt wird.

Der Hauptvorwurf, der dem Stande der Anstalt jetzt wie voriges Jahr gemacht wird, ist das schwer lastende Conto der Unternehmungen; die ganze Macht dieses Vorwurfes aber auf die Verwaltung zu werfen, ist gewiß eine große Unbilligkeit, und jeder ruhig und gerecht Denkende wird die Erklärung der gemachten, jetzt mit Recht als zu große Verbindlichkeiten erscheinenden Unternehmungen in den sanguinischen Ansichten finden, welche die Jahre 1855 und 1856 in der Geschichte des Handels und der Industrie kennzeichnen und deren Einfluß sich ganz entzogen zu haben wohl kaum irgend Jemand behaupten wird.

Die Erfahrung hat jene Ansichten als zu sanguinisch erwiesen — auf den mächtigen Aufschwung des Handels und der Industrie in den eben genannten Jahren folgte Anfang 1857 eine unverkennbare Abspannung, welche gegen Ende des gleichen Jahres zu einer erschütternden Krisis des Geld- und Effecten-Marktes führte, deren Einwirkungen noch nicht überwunden sind, und zu denen sich in neuester Zeit wieder die empfindlichen Rückwirkungen des italienischen Krieges und der Befürchtung, daraus einen europäischen Krieg entstehen zu sehen, gesellt haben.

Alle diese Verhältnisse sind billiger Weise bei Beurtheilung des Standes der Credit-Anstalt zu berücksichtigen, und über die Verwaltung ohne Weiteres den Stab zu brechen, ist ebenso unbillig, als es auf der anderen Seite ungerechtfertigt ist, den verschiedenen Unternehmungen nach ihren bisherigen Resultaten die Lebensfähigkeit abzuspochen. Daß Einige unter ihnen keine Zukunft vor sich haben, mag wohl sein und ist bedauerlich, liegt aber in der Unzulänglichkeit jedes menschlichen Urtheils — der Mann, der nur gute Geschäfte macht und dem jede Unternehmung gelingt, ist eben noch nicht geboren.

Was die Principienfrage anbelangt, ob sich die Credit-Anstalt mit eigenen industriellen und ähnlichen Unternehmungen abgeben sollte, so sprachen ihr die Ansichten der Zeit, in welche ihre Gründung fällt, dieses Feld der Thätigkeit als das ihr recht eigentlich zukommende zu.

Die Erfahrung, welche für das Wesen einer Credit-Anstalt eben noch ganz fehlte, hat auch hierüber anders urtheilen gelehrt, und wenn der Verwaltungsrath sich ohne Hehl zu dieser Erfahrung bekennt, so kann dies den Actionairen nur als Beweis dienen, daß er ihnen mit voller Offenheit entgegenkommt.

Betrachten wir nun den Standpunct des Verwaltungsrathes, der die Ueberlastung des Unternehmungs-Contos vollkommen würdigt und einräumt, so ist es ihm offenbar beim besten Willen

nicht möglich, die Sachlage mit einem Male zu ändern — dagegen wird aber kein Unpartheilicher verkennen, daß er es sich ernstlich angelegen sein läßt, dies Mißverhältniß der festliegenden gegen die flüssigen Capitalien zu verbessern und die Schäden der Vergangenheit auszugleichen. Der offenbar ganz angemessene Vorschlag, zwei Millionen der Unternehmungs- und Effecten-Conti gegen Actien der Anstalt umzutauschen, so diese Conti zu erleichtern und ihnen zugleich durch den Coursegewinn einen Reservefond zu schaffen, ist ein sprechender Beweis dafür, und die fast einstimmige Annahme des Vorschlags zeigt, daß der unpartheilich denkende Theil der Actionaire dieses Streben würdigt und bereit ist dasselbe zu unterstützen. Nur auf diesem Wege kann auch Heil für die Anstalt sein, wenn die wohlmeinenden Betheiligten dem Verwaltungsrathe zu seinen Bemühungen, die ihm anvertrauten Interessen nach besten Kräften zu fördern, die Hand bieten. Anfeindungen können die Lage der Credit-Anstalt nicht verbessern, nur ihre Entwicklung erschweren.

Auch ein Actionair.

Stadttheater.

Eine seltene Erscheinung auf unserem Theater, wie überhaupt auf allen Bühnen Deutschlands, ist Schillers Trauerspiel „die Jungfrau von Orleans“. Es gehört diese „romantische Tragödie“ zu den schwierigsten, wir möchten sagen: in wirklicher Vollkommenheit unlöslichen Aufgaben — wenigstens für ein Theater, dem eine ganz besonders große Anzahl der außerordentlichsten und trefflichsten Darstellungskräfte nicht zu Gebote stehen kann. Eine in allen Theilen vollendete und daher dem hohen Werthe der Dichtung ganz entsprechende Aufführung dieser Tragödie ist — mit vielleicht einziger Ausnahme des Hofburgtheaters in Wien — wohl nur durch Vereinigung der besten Kräfte mehrerer Bühnen von Bedeutung zu erreichen; denn in diesem Stücke ist bei einem ungewöhnlich großen Personale streng genommen eine jede Rolle von Gewicht und demnach sehr schwer zu sprechen und darzustellen. Das Alles gebe jedoch keinen Grund dazu, das großartige Dichterverk ganz von dem Repertoire der Hoftheater zweiten Ranges und der großen Stadttheater auszuschließen: das Werk ist so schön, daß auch dann noch ein bedeutender und theilweise selbst überwältigender Eindruck erreicht werden kann, wenn mindestens die großen ersten Rollen gut und genügend besetzt sind und überhaupt die künstlerische Oberleitung der Bühne die vorhandenen Kräfte und Mittel mit Verständniß und Umsicht zu verwenden weiß. So kam es denn auch, daß die Vorstellung der „Jungfrau von Orleans“ am 26. Juni unsere Erwartungen in vieler Beziehung weit übertraf; es ging dieselbe — namentlich für ein so großes, oft auf Massenerregung berechnetes Stück — in sehr anerkennenswerther Abrundung; namentlich haben wir es noch hervorzuholen, daß das hier besonders schwierige scenische Arrangement (vorzugsweise auch in den Kampfszenen des zweiten und dritten Actes) ein bei weitem sorgfältigeres und besseres war, als bei den früheren hiesigen Vorstellungen des Trauerspiels.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Piano) u. Musik-Salon. Neumarkt, hohe Elise

C. Sonntag, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24
Bad zur Centralhalle empfiehlt Bannen-, Dampf- u. Douche-Bäder, so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampf-Bäder für Damen täglich von 1-4 Uhr, für Herren täglich von früh 8-1/2 und Nachmittags von 4-8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Leipziger Börsen-Course am 27. Juni 1859.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		
Sorten.	Angeb.	Ges.	Sorten.	Angeb.	Ges.	Sorten.	Angeb.	Ges.
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	—	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	5	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	44 1/4
kleinere	3	—	do. do. II. Emiss. do.	5	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100	50	—
1855 v. 100	3	78 1/4	do. do. III. Emiss. do.	5	—	pr. 100	—	—
1847 v. 500	4	—	Berlin-Anh. do. pr. 100	4	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
1852, 1855 v. 500	4	94 1/4	do. do. do.	4 1/2	—	Braunschweiger Bank à 100	—	—
u. 1858 v. 100	4	94 1/4	Leipa.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	—	pr. 100	—	—
Act. d. ehem. S.-Schles.	—	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—
Eisenb.-Co. à 100	4	—	Magd.-Leipa. E.-B.-Pr.-Act. do.	4 1/2	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	—	do. Prior.-Obl. do.	4	100 1/2	pr. 100	—	—
rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	Oestr.-Fra. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
Leipa. Stadt-Obligat. pr. 100	4	95 3/4	Thür. E.-P.-Obligat. I. Emiss.	4 1/2	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—
Sächs. erbl. v. 500	4	87	do. do. III. Emiss.	4 1/2	—	pr. 100	—	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	85	Gersner Bank à 200 pr. 100	—	—
do. do. v. 500	3 1/2	92 1/2	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100	5	—	Gothaer do. do. do.	—	—
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	Eisenbahn-Actien.			Hamburger Norddeutsche Bank	—	—
do. do. v. 500	4	99 1/2	excl. Zinsen.			à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
Sächs. lausitzer Pfandbriefe	—	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	—
v. 100, 50, 20, 10	3	86	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	Berlin-Anhalter Litt. A. u. B. do.	—	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—
kündbare 6 M.	3 1/2	—	do. do. Litt. C. . . do.	—	—	Leipa. Bank à 250 pr. 100	—	130
v. 1000, 500, 100	4	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	pr. 100	—	—
v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	Chemn.-Würsch. à 100	—	—	Lübecker Commerz-Bank à 200	—	—
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500	4	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100	—	—	pr. 100	—	—
do. do. do. v. 100	1	—	Köln-Mindener à 200	—	—	Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100	—	—
K. Pr. St.- v. 1000 u. 500	3	—	Leipzig-Dresdener à 100	185	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—	—
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	—	—	pr. 100 fl.	—	—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—	Litt. B. à 25	—	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Magdeburg-Leipa. à 100	193	—	Schles. Bank-Vereins-Actien . .	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	—
do. do. do. do.	5	—	do. " B. à 100	—	—	à 500 Fres. . . . pr. 100 Fres.	—	—
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	45 1/2	do. " C. à 100	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	75	—
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—	Thüringische à 100 . . . do.	89	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	—	—
						Wiener do. pr. Stück	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 13 1/4 ob — †) Beträgt pr. Stück 3 2 2 1/2 ob

Bekanntmachung.

Zehn Thaler Belohnung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 23.-24. d. Mts. aus einem Fremdenzimmer eines am Bayerschen Platz alhier gelegenen Gasthauses die nachstehend sub 1) verzeichneten Gegenstände entwendet worden.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Verbleib der entwendeten Gegenstände irgend welche Wahrnehmungen gemacht hat, zu schleuniger Anzeige mit dem Bemerkten auf, daß die Bestohlenen für Denjenigen, welcher uns zuerst solche Mittheilungen machen wird, in deren Folge die Entdeckung des Diebes und die Wiedererlangung des Gestohlenen gelingt, eine Belohnung von 10 Thalern bestimmt haben.

Leipzig, den 25. Juni 1859.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

- 1) Eine goldene, mit weißem Emaille-Zifferblatte versehene Cylinder-Repetituhr, welche, wenn man an der Seite an einem Schieber drückt, Stunden und Viertelstunden schlägt und auf der Rückseite aufzuziehen und zu stellen ist.
An der Uhr befindet sich eine kurze starke goldene Kette.
- 2) Eine grünlederene, mit Summiband zum Zubalten versehene, inwendig mit violetter Seide gefütterte Brieftasche, in welcher sich 110 in 4 Leipziger Banknoten à 20 und in 3 zehn-thälrigen königl. sächs. Cassenbillets,

10 Stück im Monat Juli d. J. fällige Coupons von den mit den Nummern 49,941 bis mit 49,950 bezeichneten Actien der allgemeinen deutschen Creditanstalt alhier und ein mit Nr. 66,236 bezeichnetes Actienloos 1. Classe 56ster königl. sächs. Landes-Lotterie, so wie verschiedene Briefe und Scripturen

- 3) Ein von braunem, schiefer gerieftem Leder gefertigtes, mit Stahlbügel versehenes, sogen. Sac-Portemonnaie, in welchem sich circa 10 in verschiedenen Münzsorten, darunter drei ganz neu erhaltene königl. sächs. alte Zweigroschenstücke vom Jahre 1829, und ein alter bayerischer Zehnkreuzer aus dem vorigen Jahrhundert, endlich mehrere Frisirmarken mit der Aufschrift: „Baumann, Coiffeur“ befunden haben.
- 4) Eine silberne, mit Secundenzeiger, Emaille-Zifferblatt und römischen Ziffern versehene Ankeruhr, deren äußerer Rand vergoldet ist und in deren innerem Gehäuse die Worte: „Schneider in Zwickau“ eingravirt sind; an derselben hat sich ein schwarzes Band zum Umhängen befunden.
- 5) Ein von braunem gepreßtem Leder gefertigtes, mit Stahlbügel versehenes Portemonnaie, in welchem sich ein Zehnthalerschein, circa 10 in königl. sächs. einthälrigen Cassenbillets und etwa 2 in Silber- und Kupfergeld befunden haben.

Bücherauction.

Versteigerung der besonders in Geschichte (vornehmlich Genealogie und Heraldik) ausgezeichneten von Herrn L. H. R. Freyh. von Lindenthal auf Gausch nachgelassenen Bibliothek vom 28. Juni bis 13. Juli früh von 9 Uhr an Universitätsstraße 14 A. S. Hartung, Universitäts-Proclamator.

In der Buchhandlung von Carl Friedr. Fleischer, Grimma'sche Straße Nr. 27 (drei Kronen) in Leipzig ist zu haben:

Die Kunstwäscherin

nach erprobten englischen und französischen Verfahrensgarten, enthaltend Anweisung: Spitzen, Blonden, Tüll, Flor, Gaze, alle Arten seidener Zeuge und seidener Strümpfe; ferner Batist, Stickerien in Mull und Batist, Messeltuch, Mouffeline, Linon, Zig und Kattun, feine wollene Zeuge, die versch. Arten der ledernen Handschuhe, Straußenfedern, Strohhüte und weißes Pelzwerk zu reinigen und zu waschen; und endlich feine linnene u. baumwollene Wäsche zu blauen, zu stärken, zu plätten, zu pressen und zu calandern oder zu mangen. Nach dem Französischen der Mad. Pelouze, Gattin des berühmten Chemikers gleichen Namens. 5. Auflage. Mit 2 Tafeln. 1859. Geh. 10 Ngr.

Das Glück, in so wenigen Jahren 5 Auflagen zu erleben, verdankt dieses Büchlein seiner anerkannt großen Nützlichkeit.

Wochenblatt für Laucha, Brandis, Raunhof u. Anzeigen & Spaltzeile 8 Pfg. sind abzugeben bei Herrn Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6 im Gewölbe.

Unterricht in der engl. und franz. Sprache, deutschen Grammatik, Literatur und Styl, sowie im Zeichnen ertheilt sowohl an Einzelne als auch an kleine Kreise von Schülern jeden Alters (für Kaufleute u. am frühen Morgen oder späten Abend) ein seit Jahren geübter, öffentlich angestellter Lehrer. Nähere Auskunft und Empfehlung durch Herrn Dr. Bornemann, Königsstraße Nr. 9.

Kinder von 4 Jahren an können billigen Unterricht erhalten in allen weiblichen Arbeiten große Windmühlenstraße 48, 2 Treppen bei Podobsky.

Localveränderung. Das Woll-Lager

von **Bernhd. Trinius & Comp.** befindet sich jetzt im Brühl 74, Lattermanns Hof.

Sierdurch die ergebene Anzeige, daß sich meine Expedition von heute an nicht mehr Thomaskirchhof Nr. 20, sondern

Markt Nr. 6, 3. Etage, befindet. Leipzig, am 27. Juni 1859. Adv. Moritz Degen.

Wohnungs-Veränderung.

Xylographisches Atelier von Wilh. Aarland, Kirchgäßchenecke Nr. 1a.

Bekanntmachung.

Mit dem ersten Juli beginnt ein neues Quartal des

Leipziger Sonntagsblattes.

Es hat dasselbe trotz seines noch so kurzen Bestehens sich schon einen ehrenvollen Platz unter den belletristischen Journalen gesichert und sind der Herausgeber wie der Verleger fortwährend bemüht, die Theilnahme, mit welcher das Publicum dieses neue Unternehmen beehrt, zu verdienen und zu fesseln. Für das beginnende Quartal liegen interessante Beiträge der namhaftesten Schriftsteller vor und wird auch, wie schon bisher, den Fragen und der Geschichte des Tages Rechnung getragen werden, in wie weit sich dies mit der Tendenz des Blattes in Einklang bringen läßt. Wir können dasselbe daher mit gutem Gewissen und bester Hoffnung auf's Neue empfehlen und bitten Bestellungen rechtzeitig an uns gelangen zu lassen.

Preis: Für die Abonnenten des Tageblattes vierteljährlich pränumerando 3 Ngr.

Im besonderen Abonnement vierteljährlich pränumerando 7 1/2 Ngr.

Leipzig, im Juni 1859.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Dorfanzeiger. Amtsblatt f. d. l. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Laucha u. Markran. 5200. Stadt, f. Liebertwolkwitz u. Anz. d. gesp. Zeile 1 u. Wolckmar's Hof 2 Tr.

Die Strom- und Wellen-Bäder der Thomasmühle.

verbunden mit Regen- und Douche-Bädern und einem Bade-Bassin für Kinder, sind von früh 5 Uhr bis Abends 9 Uhr zur geneigten Benutzung geöffnet.

Temperatur des Wassers 18° R.

Salesler Kohlen.

Der früher in unserer Eisengießerei stattgefunden Verkauf unserer Salesler Kohlen befindet sich von heute an im **Sahnebaum, letzter Schuppen rechts** vom Eingang aus der Wintergartenstraße. Schriftliche Bestellungen können auch in unserem Comptoir, Bahnhofstraße Nr. 19, abgegeben werden. Leipzig, den 25. Juni 1859.

Carl & Gustav Harkort.

Königl. Sächs. 56. Landes-Lotterie.



	Erste Classe. Ziehung 4. Juli.	Zweite Classe. Ziehung 29. Juli.	Dritte Classe. Ziehung 13. August.	Vierte Classe. Ziehung 5. Septbr.
Haupt-Gewinne	10000	12000	15000	20000
der	5000	6000	8000	10000
Zweiclassen.	2000	3000	4000	5000

Bei Entnahme neuer Loose bitte ich, meine Collection, welche den ersten Hauptgewinn von **150,000 Thlr. nunmehr schon zwei Mal,** am 13. Mai 1859, so wie am 1. Mai 1857, erhielt, geneigtest zu berücksichtigen.

C. Louis Tucher, Burgstraße Nr. 1.

Die
ist durch
auf eine
werden
den voll
welche
Betrag
von
in
4.
em
2m
1
3
zu
Fe
Qu
Be
Ch
daj
gef
M
Ra
der
von

Die Kgl. Sächs. Landes-Lotterie, gegenwärtig die 56ste.

Ziehungen:	erste	zweite	dritte	vierte	fünfte	
am	4. Juli	25. Juli	15. August	5. Septbr.	26. Septbr. bis 11. Octbr. d. J.	
Hauptgewinne	10,000	12,000	15,000	20,000	150,000	50,000
à Thlr.	5,000	6,000	8,000	10,000	100,000	40,000
	2,000	3,000	4,000	5,000	80,000	30,000
ist durch diese Ausstattung, namentlich der ersten Ziehungen gegen früher	5,000	6,000	8,000	10,000		
von nur	2,000	3,000	4,000	5,000		
à Thaler	1,000	1,000	2,000	2,000		

auf einen Standpunkt gelangt, daß die ersten 4 Ziehungen nicht mehr wie sonst als bloße Classen- oder Vorziehungen angesehen werden können; sie stehen vielmehr jede wie eine besonders arrangirte und angelegte große Ziehung da, von denen jede für sich allein den vollen Einsatz werth ist.

Loose hierzu:

Original-Boll-Loose, gültig für alle 5 vorbenannten Ziehungen,

Sanze à 51 Thaler. Salbe à 25 1/2 Thlr. Viertel à 12 3/4 Thlr. Achtel à 6 Thlr. 12 1/2 Ngr.

Classen-Loose,

gültig nur für 1 Ziehung.

Sanze à 10 Thlr. 6 Ngr. Salbe à 5 Thlr. 3 Ngr. Viertel à 2 Thlr. 16 1/2 Ngr. Achtel à 1 Thlr. 8 1/2 Ngr.

welche im Nicht-Gewinnfall von Ziehung zu Ziehung zur Wahrung der Anrechte an die nächstfolgenden Ziehungen mit dem gleichen Betrage wie vorstehend bei Classen-Loosen angegeben ist, erneuert werden müssen: sind gegen die vorbemerkten Beträge von dem Unterzeichneten zu beziehen, und hält sich derselbe damit bestens empfohlen.

Leipzig, Juni 1859.

August Kind,
Hôtel de Saxe.

N. S. In meiner Collection sind bis jetzt gewonnen:
in jüngster Lotterie (Mal d. J.) 150,000 Thaler. 2mal 2000 Thaler. 36mal 1000 Thaler.

bis dahin	Thlr.	100,000	50,000	40,000	30,000	10,000	5,000
		2 mal.	4 mal.	1 mal.	4 mal.	8 mal.	18 mal.

Mit Loosen zur 1. Classe 56. Landes-Lotterie, Ziehung Montag den 4. Juli a. c.,

Hauptgewinne: 1 à 10,000, 1 à 5000, 1 à 2000,
2 à 1000 Thlr.,

empfehlst sich bestens

J. A. Pöhler.

Bis zur 55. Lotterie erhielt meine Collection nachstehende Hauptgewinne:
2mal 150,000 Thlr., 3mal 100,000 Thlr., 4mal 50,000 Thlr.,
1 = 40,000 = 1 = 30,000 = 2 = 20,000 =
3 = 10,000 = 12 = 5,000 = und eine große Anzahl
zu 2000 und 1000 Thlr.

Feine Wäsche zum Platten wird gesucht, vorzüglich Oberhemden, Quersstraße Nr. 29, 1 Treppe rechts vorn heraus.

Eine franke Person erbietet sich gegen billige Vergütung für die verwundeten Oesterreicher Charpie zu zupfen und bittet geehrte Herrschaften, dazu passende Leinen bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße 24, gefälligst abgeben zu lassen.

Empfehlung.

Nach vielfachen Versuchen ist es mir gelungen, ein radicales Mittel zur Vernichtung der Motten in Sopha's, Stühlen und Matratzen zu entdecken, welches durch Aufpolstern und Reinigen der Haare das Uebel für immer beseitigt; auch werden neue Sachen von Kopfhaaren jederzeit gefertigt unter Garantie gegen Motten.
E. Salinger, kleine Windmühlengasse Nr. 6.

Crème aux sucres de fraises

(Erdbeer-Craem),

vorzügliches Schönheitsmittel zur Erhaltung eines feinen weissen Teints und zur Erfrischung der Haut à Pot 10 Ngr. Alleinige Niederlage bei

G. B. Heisinger im Mauricianum.

Radicaler Wanzentinctur in die Bettstellen à Fl. 2 1/2 u. 5 Ngr., desgl. in die Weise der Zimmer à 10 Ngr., radicale Mottentinctur von außerordentlicher Wirkung für Pelz und wollene Sachen, so wie für Meubles à Fl. 2 1/2, 5 und 10 Ngr., Flöhtinctur à Fl. 10 Ngr., echtes Insectenpulver à Fl. 2 1/2 und 5 Ngr., giftfreies Fliegenpapier und Fliegenleim empfiehlt in bekannter Güte F. L. Müller, kl. Burggasse Nr. 6, 1. Etage, nahe der Zeiger Straße.

Olivèn-Harz-Pommade,

welche das Haar sehr gut conservirt und womit dasselbe in jede beliebige Form gebracht werden kann, empfiehlt à St. 2 Ngr. 4 Ngr. 5 Ngr. u. 10 Ngr. F. W. Sturm, Grimma'sche St. 31.

Dr. Scheiblers Mund-Wasser.

Dieses nach der Angabe des Herrn Prof. Dr. Burrow bereite Flüssigkeit entfernt sofort jeden üblen Geruch des Mundes, insofern derselbe durch das Tragen künstlicher Zähne erzeugt oder von hohlen Zähnen abhängig ist, schützt vor Bildung des Weinstains und erhält die weiße Farbe der Zähne, ohne die Emaille anzugreifen. Preis für 1 Flasche nebst Gebrauchsanweisung 10 Ngr.

W. Neudorf & Co. in Königsberg, Fabrik. In Leipzig allein zu haben bei Hrn. Eduard Oeser, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Sommer-Schlipse

à 2 1/2 Ngr. (mit Kante à 3 Ngr.) neueste Muster, desgl. Cravatten und Schlipse à 4 Ngr. (echt und fein). So auch Schlipse u. Cravatten in allen Façons (billigst) empfiehlt

C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2.

Das von den grössten Aerzten Frankreichs und Englands empfohlene

Ein ganzes Flacon

1 Thlr. 10 Ngr.

ist allein als das einzige Schönheitsmittel von allen Damen, die es gebraucht haben, anerkannt und wird dafür garantirt, dass es Sonnenbrand, Sommersprossen, Röthe, Finnen, gelbe Haut, Leberflecke, Pockenflecke, so wie alle Hautunreinigkeiten sicher entfernt, Gesicht, Hals, Schultern, Arme, Hände sofort blendend weiss, weich und zart macht, und erfrischend, verjüngend auf dieselben wirkt, was bei keinem andern Mittel der Fall ist.

Ein grosses Flacon 1 Thlr. 10 Ngr., ein halbes Flacon 50 Ngr., ist nur allein echt zu haben bei

Lohse, 46, Jägerstrasse in Berlin, Maison de Paris et de Londres, Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich von Preussen etc.

General-Depot für das Königreich Sachsen bei Herrn Theodor Pätzmann in Leipzig.



G. B. Heisinger's Pariser Hutlager

empfiehlt seidene Herrenhüte, feinster Qualität und neuester Modiformen, vorgerichtet gegen Durchschwitzung, sortirt in allen Grössen, leichte weiche Sommerhüte in den modernsten Couleuren, sowie elegante Stadt- und Reiseumützen in diversen hellen und dunklen Stoffen.

Billige Sommerstoffe.

Hiermit empfehle ich zu sehr billigen Preisen meinen grossen Vorrath von einfachen und eleganten Sommerkleider-Stoffen. Darunter: Barège, Foulard, seidner Bast, Mousseline, Jaconet, Mousseline de laine, feiner Alpaca-Lüstre etc. Barège-Roben à 2 Jupen und 3 volants, so wie hübsche und praktische Hauskleiderstoffe.

Gustav Markendorf,

vormals J. H. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Herrnhuter Talg-Selbe und Lichte

aus der Fabrik des Herrn J. C. Schmitt in Gnadau, früher Oberdorf, empfiehlt in trockener Waare zu Fabrikpreisen

August Jesch, Petersstrasse 8.

Stärke 25 $\frac{1}{2}$, | Leim 55 $\frac{1}{2}$,
Schwarze Seife 20 $\frac{1}{2}$, | Soda 18 $\frac{1}{2}$
empfiehlt C. H. Lucius, kl. Fleischergasse Nr. 15.

Hausverkauf.

Ein Hausgrundstück mit Garten, in einer der schönsten Vorstädte gelegen, ist Erbtheilung halber für den Preis von 6500 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen durch

Adv. Rudolf Bennewitz.

Ein Grüngeschäft ist zu verkaufen. Näheres Moritzstrasse Nr. 10 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist sofort ein Haberngeschäft in der innern Vorstadt. Zu erfragen Markt 6 bei Hache in der Wirtschaft.

Sächsische Schieferbruch = Compagnie.

Einige Actien sind billig zu verkaufen und wollen Reflectanten Adressen unter V. J. H. 21. poste restante niederlegen.

Ein Mahagoni-Flügel und 1 dergl. Pianoforte, so wie verschiedenartige Meubles u. Betten sind zu verkaufen Brühl Nr. 71 u. 70 bei Rob. Barth.

Zu verkaufen oder zu vermieten sind 2 gute 6 $\frac{3}{4}$ octav. tafelförmige Pianoforte Petersstr., 3 Rosen im Hofe links 1 Tr.

* Einige alte gute Violinen sind sehr billig zu verkaufen große Windmühlenstrasse Nr. 28.

** Ein vorzüglich gutes Fernrohr, Frauenhofer, 3 Fuß, ein engl. Teleskop und ein paralaktisches Statif sind billig zu verkaufen große Windmühlenstrasse Nr. 28.

Verschiedene Mahagoni- und andere Meubles — Secretaire, Schifffonniere, Trumeaux, Tische, Stühle, Sophas, 1 gr. Speisetafel, 1 Ausziehtisch, 2 Schreibtische, 1 Cylinder-Bureau, Commoden, Kleiderschränke, 3 eis. Geldcassen, 2 Comptoirpulte, 2 Tafeln etc. zum Verkauf Böttchergässchen Nr. 3.

Ein halbes Flacon

50 Ngr.

Eau de Lis

Meubles — Meubles — Meubles.

Eine große Partie neuer eleganter Meubles und Polsterwaaren erhielt in Commission und sollen zu wirklich auffallend billigen Preisen schnell verkauft werden; es sind dabei schöne Bettstellen, dauerhafte Secretaire, Stühle, Schränke, Tische u. s. w. Burgstrasse Nr. 5, goldne Fabne. F. Poble.

Die billigsten Mah.-Meubles!

Alt und neu moderne Schreibsecretaire, Kleider- und Wäscheschiffonniere, Mah.-Commodes, Mah.-Sophas, 1 Mah.-Damenschreibtisch, Mah., ovale, Klapp-, Blumen-, Spiel- und Nähtische, 1 Mah.-Speisetafel, Mah.-Nobestühle, polirte und lackirte Bettstellen, birkenne Schreib- und Kleidersecretaire, 1 birkenne Servante, 1 Kirschb.-Servante u. dgl. m. Brühl Nr. 69 quervor der Reichsstr. im Gewölbe.

Bezugs halber

ist noch zu verkaufen 1 Secretair, 1 Sopha, 1 Kleider- und ein Wäscheschrank, 1 Pfeilerschränken, 1 ditto Commode, 1 Couffentisch mit 12 Stühlen, 1 Mahagoniklapptisch mit 6 Stühlen, 1 Mah- und 1 Sophatisch, 2 große und 3 Kinderbettstellen, ein Badtrog und andere Wirtschaftssachen, 1 Kinderwagen, Schützenstrasse Nr. 21, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein einthüriger Kleiderschrank und 1 Küchenschrank große Windmühlenstrasse Nr. 5 parterre.

Zu verkaufen sind dauerhaft gearbeitete Divans, Bettstellen mit Matrasen und Stühle Markt Nr. 4, 1 Treppe.

Ein eiserner feuerfester Schreibtisch steht zum Verkauf Centralhalle, Meubles-Magazin.

Zu verkaufen ist ganz billig eine schöne Koffhaar-Matrasse nebst Keilkissen kleine Windmühlengasse Nr. 6 bei Salingre.

Eine Partie Federbetten

werden billig auch einzeln verkauft Sporengässchen 3, 2 Tr.

Zu verkaufen sind mehrere gute Gebett Betten, so wie ein hübscher Blumentisch Petersstrasse, 3 Rosen im Hofe links 1 Tr.

Zwei Gebett Federbetten und ein Mahagoni-Secretair sind billig zu verkaufen Nicolaisstrasse 31, im Hofe quervor 2 Tr.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein Gebett schöne Betten, ein Wäschtisch, ein Spiegel Carolinenstrasse Nr. 13, 2 Treppen links.

Zu verkaufen ist eine Drehbank mit verschiedenem Werkzeug Gerberstrasse Nr. 17, 2 Treppen.

Eine Zugwäschrolle

und eine eiserne Ofenblase sind billig zu verkaufen Dresdner Strasse Nr. 25 parterre.

Eine kleine Partie alte, noch in gutem Zustande befindliche Fenster sind zu verkaufen große Windmühlenstrasse Nr. 45, 2 Treppen, Abends 6-8 Uhr.

Mistbeet-Fenster

und einige Schränke sind zu verkaufen Poststrasse 15 im Garten.

Einiges altes Zinn ist zu verkaufen

Gesswein's Café.

Zu verkaufen ist billig ein gutes Arbeitspferd

Dresdner Strasse Nr. 55 beim Hausmann.

Ein starkes Pferd, Rappe, 10 Jahre alt, schwerer Zieher, steht zu verkaufen. Näheres Holzgasse Nr. 18.

Ein Paar gut eingefahrene Ziegenböcke nebst feiner Equipage sind Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Restaurateur Weber, Nicolaisstrasse Nr. 54.

Ein Paar schöne, gut eingefahrene Ziegenböcke mit Geschirr sind zu verkaufen Universitätsstrasse Nr. 17 im Gewölbe.

Böhmische Patent-Braunkohle.

Preis = Ermäßigung.

Durch Benützung der Wasserfracht bis Riesa bei jetzt günstigem Wasserstand bin ich in Stand gesetzt, den Preis der Kohle zu ermäßigen und verkaufe einzeln pr. Ctr. 10 $\frac{1}{2}$ $\%$, über 10 Ctr. à 10 $\%$, über 50 Ctr. 9 $\%$ pr. Centner. Die Kohle ist sehr trocken und schön.
Gottlob Müller, Serberstraße Nr. 2.

Zu verkaufen sind:
 ein sprechender Papagei nebst Bauer und Gestelle, 5 Stück verschiedene Gesellschaftsvögel und eine schön pfeifende Zippe
Johannidgasse 36, 2. Etage.

Himbeeren,

große Frucht, frisch gepflückt vom Stocke, sind täglich zu haben beim **Gärtner im Kurprinz.**

Heute kommt eine Fuhre schöne rothe **Kartoffeln**, der Scheffel 27 $\%$, die Meße 18 $\%$ **Katharinenstraße Nr. 5.**

Alte große **Ambalema-Cigarren** à 10 $\%$, **Salb-Savanna** à 7 $\%$ pr. Mille, **Rollentabak** 4 $\frac{1}{2}$, 6, 8 u. 10 $\%$, geschnittene **Rauchtabake** zu den frühern billigen Preisen von 2—5 $\%$ pr. Pfund, und **schwarzen Tabak** empfiehlt
Friedrich Schuehard,
 Markt Nr. 16 unterm Café national.

Gerösteten Kaffee

in diversen Sorten, täglich frisch, empfiehlt
Oscar Maune, Thomaskäfigchen.

Melssner Weisswein

pr. Flasche 5 $\%$, 13 Flaschen für 2 $\%$ empfiehlt
Herm. Hoffmann, Dresdner Straße.

Felven Medoc à Bout. 10 Ngr.

empfehlen
Anton Rossi,
 große Fleischergasse Nr. 28.

Scotch Ale vom Fass.
A. C. Ferrari.

Neue Matjes-Häringe,

feinste Waare, pr. Stück 8 und 10 $\%$, im Schock billiger empfiehlt
Hermann Hoffmann,
 Dresdner Straße.

Neue Emdener Läger- u. Matjes-Häringe,

frische geräucherte Rindszungen und geräucherten Rhein-Lachs, Rheinische Brünellen empfiehlt äußerst billig
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Reine Milch und Sahne täglich 3 Mal frisch vom Stadtgute Pfaffendorf. **Kochs Hof.**

Eine gute Bratsche

wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben im Geschäft des Herrn **D. Maune, Thomaskäfigchen.**

Gesucht wird eine noch in gutem Zustande befindliche **Rußbaum-Servante.** Näheres beim Hausmann im Kurprinz.

Zu kaufen gesucht wird eine in gutem Zustand befindliche **Brückenwaage** von 1 $\frac{1}{2}$ —2 $\%$ Tragkraft nebst dem dazu nöthigen Gewicht. Näheres bei Gebr. **Wachsmuth, Ritterstraße 35.**

Gesucht wird ein gutgehaltener **Kinderwagen.** Adressen abzugeben bei Hrn. Kaufm. **Carl Hausknecht, gr. Windmühlenstr. 5.**

Kochmaschinen, nicht zu groß, werden zu kaufen gesucht **Lauchaer Str. 1 im Gewölbe.**

Dringende Bitte. Ein Bürger und Meister sucht bei einem Menschenfreund ein Darlehn von 20 $\%$ gegen Wechsel und Garantie. Adressen unter **A. G.** durch die Expedition d. Bl.

Gesucht werden ein oder zwei junge Leute, welche an **englischem Conversationsunterricht** bei einem **Engländer** Theil nehmen wollen. Adr. erbittet man unter **C. H. 72.** in der Exp. d. Bl.

Engagement.

Ein solider junger Mann findet gegen Caution von 4—500 $\%$ eine gute Stelle.

Frankirte Briefe werden sub **H. H. 80.** poste restante Leipzig erbeten.

Gesucht wird ein junger Mann, welcher längere Zeit in einem **Destillationsgeschäft** gewesen und die Destillation des **Branntweins** und der **Liqueure** gründlich versteht. Zu erfragen **Schützenstraße 25,** erste Etage links.

Gesucht wird ein **herrschaftlicher Kutscher** mit guten Attesten. Schriftlich zu melden kl. Fleischerg. 6 part. v. 9—11 Uhr

Gesucht wird ein **gewandter Kellnerbursche,** welcher sogleich antreten kann, **Restauration Nicolaistraße Nr. 54.**

Gesucht wird sofort oder 15. Juli ein **tüchtiger Kellner.** Näheres von früh 9 Uhr an **Burgstraße, weißer Adler** in der Gaststube.

Gesucht
 wird den 1. oder 15. Juli ein **gewandter, mit guten Zeugnissen versehenen Kellner,** welcher Kenntniß vom **Billard** besitzt, bei
J. S. Helm, Dresdner Straße Nr. 2.

Ich suche zum 1. Juli für mein **Materialgeschäft** einen **gewandten und fleißigen Laufburschen.**
Adolph Böhmig, Windmühlenstraße.

Gesucht wird zum 1. Juli ein **gewandter, kräftiger Bursche.** Näheres **Stoekenstraße Nr. 3 im Gewölbe.**

Ein **fleißiger Bursche,** der sich jeder Arbeit unterzieht und wo möglich schon in einer **Wirthschaft** gedient hat, so wie ein **Mädchen** vom Lande, welches in der **Küche** erfahren ist, können Dienst nachgewiesen erhalten **kleine Fleischergasse Nr. 6 parterre.**

Einige ganz geübte **Weihnäherinnen** finden noch **Beschäftigung** **Burgstraße Nr. 4, 4 Treppen.**

Eine **Köchin,** perfect im Kochen, die sich, theilweise mit andern **Dienstboten,** jeder Arbeit in der **Haushaltung** unterzieht, wird pr. 1. August gesucht.

Nur **Solche,** die diesen Bedingungen entsprechen und beste **Atteste** vorzuweisen haben, mögen sich melden beim **Hausmann** der **Centralhalle.**

Gesucht wird sogleich ein **ordentliches, arbeitsames Mädchen** **Antonstraße Nr. 17 parterre.**

Gesucht wird in einen Dienst bei jungen **verheiratheten Leuten** ein **reineliches, ordentliches Dienstmädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit.** Nur **Solche,** welche mit **guten Attesten** versehen sind, mögen sich melden **Lauchaer Straße Nr. 19, 2 Treppen** linker Hand, zwischen 2 und 4 Uhr **Nachmittags.**

Ein **auswärtiger Restaurateur (Witwer)** sucht eine **Wirthschafterin** in den 30—40er Jahren, welche im **Kochen** erfahren ist. Zu erfragen **Münzgasse Nr. 3, 1. Etage.**

Gesucht wird ein **junges Mädchen** zu **häuslicher Arbeit** und **Nähen** **große Fleischergasse Nr. 7, 3 Treppen B.**

Gesucht wird zum 15. Juli ein **Mädchen** für **Kinder** und **häusliche Arbeit.** Mit **Buch** zu melden **hohe Straße Nr. 7, 1 Treppe** rechts von 3—6 Uhr.

Ein **junges Mädchen** wird für **Küche** und **häusliche Arbeit** gesucht, dasselbe muß aber **Liebe** zu **Kindern** haben, **Neumarkt 28, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. oder 15. Juli ein **Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit.** Mit **Buch** zu melden **Dresd. Str. 64 part.**

Ein an **Ordnung** gewöhntes **Dienstmädchen** wird gesucht
Universitätsstraße, silberner Bär im Hofe 2 Tr.

Ein **williges Mädchen,** mit **guten Attesten** versehen, erhält gegen **guten Lohn** einen **Dienst.** **Weststraße Nr. 51 im Gewölbe.**

Gesucht wird noch bis zum 1. Juli ein **solides, accurates Mädchen,** hauptsächlich zur **Wartung** der **Kinder,** als auch zur **Berichtigung** aller **vorkommenden häusl. Arbeiten.** **Stoekenstraße 3.**

Gesucht wird zum 1. Juli in **guten Dienst** und **Lohn** ein **arbeitsames, reinliches Dienstmädchen.** Nur **solche,** welche hierüber **gute Atteste** aufzuweisen haben, wollen sich **Vormittags** melden **Reichstraße Nr. 55** bei **H. Schulze.**

Gesucht wird sofort ein **ordentliches Dienstmädchen** **Petersstraße Nr. 7 parterre.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein **ordnungsliebendes fleißiges und reinliches,** mit **guten Zeugnissen** versehenes **Dienstmädchen,** welches mit **Kindern** umzugehen weiß, **Eisenbahnstr. 6 part. links.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein **Mädchen** für **häusliche Arbeit** **Johannidgasse Nr. 39** bei **Philipp.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein **Mädchen** für **Alles** **Hainstraße Nr. 1 im Wirthschaftsgeschäft.**

Eine **Person** in **gefesten Jahren** wird zur **Aufwartung** gesucht **Neukirchhof Nr. 40, 2. Etage.**

Gesucht wird eine gesunde Amme zum sofortigen Antritt. Zu melden von 7—8 Uhr Vormittags und 12—4 Uhr Nachmittags bei Mad. Lopiſch, Schuhmachergäßchen Nr. 9.

Gesucht wird sofort oder 1. Juli eine gesunde Amme Markt, Kaufhalle im Eckgewölbe.

Gesucht wird eine gute Amme, welche schon einige Zeit gestillt hat. Das Nähere zu erfahren bei Herrn Kaufm. Wönch, Bosenstraße Nr. 9.

Ein im Comptoirfach und sonst mehrseitig routinierter Kaufmann, der **doppelte Ital.**, sowie **einfache** Buchführung gründlich versteht, sich bezüglich seiner Qualitäten und Vertrauenswürdigkeit auf gute Empfehlungen stützen kann, empfiehlt sich für alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten unter Zusicherung strengster Discretion. Adr. werden franco unter Chiffre M. B. Nr. 100. poste restante Leipzig erbeten.

Ein junger militärfreier Commis, flotter Verkäufer, mit allen Comptoirarbeiten vertraut und verschiedener Branchen kundig, sucht ein entsprechendes Placement und erbittet sich gef. Offerten sub C. G. Adr. Herrn E. S. Bergmann in Zwickau.

Ein junger Mann, welcher in einem hiesigen Manufacturwaaren-geschäfte zwei Jahre gelernt und während dieser Zeit die Handelsschule mit Erfolg besucht hat, wünscht in einem andern derartigen Geschäfte seine Lehrzeit zu beenden. Die besten Zeugnisse sowie die Empfehlung seines frühern Lehrers an erwähnter Anstalt, Herrn Gustav Wagner, stehen ihm zur Seite.

Gefällige Adressen abzugeben unter P. G. 34 in der Expedition dieses Blattes.

Bitte. Ein junger rechtschaffener Mann (Familienvater), dessen Geschäft in Folge der eingetretenen Zeitumstände gänzlich stockt, sucht anderweit irgend eine Beschäftigung. Derselbe schreibt und rechnet gut, wird jedoch auch gern jede andere Arbeit übernehmen, auch wenn sie ihn nur theilweise beschäftigt. Geehrte Offerten unter A. Z. H 12. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, mit allen schriftlichen Arbeiten vertraut, sucht zum sofortigen Antritt Stellung. Derselbe servirt jetzt noch in einem Expeditions-Geschäft. Geehrte Adressen werden unter Chiffre F. G. poste restante erbeten.

Ein junger rüstiger Mensch, welcher längere Zeit hier in Diensten ist, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stelle, innerhalb oder außerhalb Leipzigs, als Kellner oder Bierausgeber. Adressen F. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Ein junger Mensch, 28 Jahre alt, militärfrei, welcher schriftlich und mündlich gute Empfehlungen hat, sucht Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Adressen G. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Ein rechtlicher und solider Mensch, 26 Jahre alt, militärfrei, welcher 3 1/2 Jahre in seinem jetzigen Dienste als Hausmann ist und die besten Empfehlungen hat, sucht Stelle als Hausmann oder Markthelfer. Werthe Adressen bittet man Königsplatz Nr. 19 beim Hausmann Gleitsmann abzugeben.

Ein Gärtner wünscht die Besorgung einiger herrschaftlicher Gärten zu übernehmen. Zu erfragen bei dem Kunst- und Handlungsgärtner Claus, Roßplatz Nr. 12.

Ein unverheiratheter Mann, ausgeübter Militair, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht einen Posten als Hausmann, Markthelfer oder Diener. Adressen bittet man, mit den Buchstaben A. 3. bezeichnet, in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein tüchtiger Kellner, welcher sehr gute Atteste hat, sucht recht bald eine Stelle. Geehrte Principale werden gebeten, ihre Adressen unter W. N. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger Restaurations-Kellner sucht Stellung. Näheres Petersstraße, goldner Arm im Productengeschäft.

Gesucht wird von einem kräftigen militärfreien Manne, in jeder Beziehung bestens empfohlen, ein Posten als Markthelfer, Hausmann oder dergl. Hierauf reflectirende Herren Principale werden ersucht, Adressen Hall. Straße 3 im Gewölbe abzugeben.

Ein junger Mann, welcher mehrere Jahre in vornehmen Häusern als Diener servirt, die besten Zeugnisse ihm zur Seite stehen, sucht bald eine Stelle als Kellner, Markthelfer oder Hausmann. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter E. B. Nr. 10. niederzulegen.

Dienstboten jeden Standes werden kostenfrei nachgewiesen. Wo ich meine Bekannten und Freunde bitte, bei vorkommendem Bedarf mich mit ihren werthen Aufträgen beehren zu wollen.

J. A. Baumann, Neukirchhof Nr. 43, 2 Treppen.

Ein Bursche von 19 Jahren, welcher in einer hiesigen Restauration gewesen, sucht eine Stelle als Laufbursche oder Markthelfer. Zu erfragen Schuhmachergäßchen 9 bei Schuhmachermstr. Kellner.

Eine pünctliche Frau, die gut wäscht und bleicht, sucht aller Art Wäsche. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 25, 1 Treppe.

Ein Mädchen wünscht im Ausbessern noch einige Tage der Woche besetzt zu haben. Zu erfragen Petersstr. Nr. 10, im Hofe 1 Tr.

Ein Mädchen wünscht in einem anständigen Hause das Kochen zu erlernen. Zu erfragen Königsstraße Nr. 1, 1 Treppe rechts.

Eine Person in gesetzten Jahren, welche im Schneidern, Fuß und Platten erfahren ist, auch die Aufsicht über Kinder übernimmt, sucht baldiges Unterkommen. Adressen bittet man unter A. A. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen, welches die Fähigkeiten besitzt einer Privat- so wie Gasthaus-Küche vorzustehen, eine Stelle; der Antritt kann nach Wunsch erfolgen. Adressen bittet man im Gewölbe Petersstraße 44 niederzulegen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches seit 4 Jahren in einem Laden conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Juli eine ähnliche Stellung. Diefelbe weiß auch gut mit Kindern umzugehen und unterzieht sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit. Nähere Auskunft ertheilt Herr Rohr, wohnhaft am bayerischen Bahnhof Nr. 78 B.

Gesucht wird zum 1. August von einem ordentlichen Mädchen Dienst für Küche u. Hausarbeit. Neumarkt 40 im Kleidermagazin.

Ein ordentliches, mit sehr guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht bei anständiger Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Juli. Das Nähere bei der Herrschaft, Mühlgasse Nr. 12, 2 Treppen.

Ein ordnungsliebendes Mädchen von auswärts sucht unter bescheid. Ansprüchen einen Dienst als Jungemagd. Colonnadenstr. 10.

Ein anständiges Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht eine Stelle als Jungemagd oder für häusliche Arbeit, 15. Juli oder 1. August. Zu erfragen bei der Herrschaft, Löhns Platz Nr. 6.

Ein ordentliches Mädchen, in der Küche und Hausarbeit erfahren, sucht zum 1. August bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle. Zu erfragen Rosenthalgasse Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. oder 15. Juli einen Dienst. Adressen übernimmt die Expedition dieses Blattes unter A. B. H 10.

Ein anständiges Mädchen, welches schneiden kann, sucht baldigst einen Dienst als Jungemagd oder Verkäuferin. Das Nähere Hôtel de Saxe 2. Etage.

Eine Frau von gesetztem Alter, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht sofort eine Stelle als Wirthschafterin oder auch bei Kindern; sie sieht nicht auf hohen Lohn, sondern auf eine gute Behandlung. — Zu erfragen Glockenstraße Nr. 7 bei Herrn Hanisch 1 Treppe.

Eine sehr tüchtige, mit den besten Zeugnissen versehene, jetzt noch engagirte Wirthschafterin sucht zu Michaelis d. J. eine andere Stellung, am liebsten bei einzelnstehenden Herren oder Damen. Adressen unter C. H. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Ein gewandtes Mädchen sucht sogleich eine Stelle in einem Verkaufsgeschäft. Näheres bei Madam Ferwick im Porzellan-gewölbe am Raschmarkt.

Ein im Nähen und Platten erfahrenes Mädchen, welches sich jeder Arbeit unterzieht, sucht zum 15. Juli Dienst. Reichstraße Nr. 13 im Gewölbe bei Herrn Gold.

Ein Mädchen, erfahren im Kochen, sucht zum 1. oder auch wohl zum 15. Juli bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft, bayerische Straße Nr. 6 partiere rechts.

Ein reinliches ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. Juli. Zu erfragen Frankfurter Straße in den 3 Ecken im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht sogleich oder 15. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Brühl Nr. 47 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 9 im Gartenhaus 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit nicht ganz unerfahren ist, sucht zum 1. oder 15. Juli einen Dienst. Zu erfragen Hainstraße Nr. 23, 4 Treppen; Bärmanns Hof.

Hierzu eine Beilage.

Ein
sucht
wirth
markt

Ein
in all
ständig
Nr.

Ein
einer
jetzig
beste
bei C

Ein
Zu

Ein
Zu

Ein
tags
stra

Ein
frag

Ein
gesd
im
Her

Ein
Far
des
Th

Ein
zu
höf

Ein
Pr
in

Ein
un
ob

Ein
fra

Ein
30
de

Ein
to
ge
ni

Ein
gr
B

Ein
m

Ein
n

Ein
I

Ein
C

Ein
f

Ein
f

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 179.]

28. Juni 1859.

Eine perfecte Köchin, welche in Gastwirthschaften conditionirte, sucht bei einer vollständigen Familie oder wieder in einer Gastwirthschaft eine Stelle. Adressen bittet man niederzulegen Raschmarkt im Schuhmachergewölbe bei Dbenaus.

Ein junges anständiges Mädchen von rechtlichen Aeltern, das in allen feinen weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst.

Nähere Empfehlung in der Mungasse Nr. 14, 1 Treppe.

Eine Köchin in gesetzten Jahren sucht sogleich oder später bei einer einzelnen Dame oder Herrn einen Dienst; sie ist durch ihre jetzige Herrschaft wie durch ihre übrigen Attestate auf das Allerbeste empfohlen. Zu erfragen Schuhmachergäßchen im Gewölbe bei Engelhardt Nr. 15.

Ein ordentliches Mädchen sucht Arbeit im Scheuern u. Waschen. Zu erfragen in Auerbachs Hof im Fleischwaaren-Geschäft.

Eine zuverlässige Frau sucht Aufwartung in den Morgenstunden. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 6 im Hausstand.

Von einer gut empfohlenen Aufwärterin wird für die Vormittagsstunden eine Aufwartung gesucht. Adressen werden Petersstraße Nr. 16 am Posamentierstand erbeten.

Ein solides, arbeitsames Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 5 im Hofe am Schuhmacherladen.

Gesuch. Zur Errichtung eines kleinen anständigen Verkaufsgeschäfts wird ein passendes Local gesucht, gleichviel welche Lage, im Nothfall auch Stube und Kammer. Adressen abzugeben bei Herrn Schwabe, Thomaskirchhof Nr. 3.

Gesucht wird zu Michaelis für eine stille, pünctlich zahlende Familie ein Logis im Preise von 80 bis 120 \mathfrak{M} in der Nähe des Packhofs. Adressen beliebe man bei Herrn D. Maune, Thomaskirchhof, niederzulegen.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Eisenbahnbeamten zu Michaelis ein Logis von 60—80 \mathfrak{M} in der Nähe der Bahnhofe.Adr. bittet man bei Hrn. Hähle, Tuchhalle, abzugeben.

Gesucht wird ein Familienlogis für Michaelis a. c. in dem Preise von 80 bis 120 \mathfrak{M} in der Westlage. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre X. Y. 99 niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird per 1. Juli ein freundliches unmeublirtes Garçonlogis entweder in Leipzigs Vorstädten oder auch in Gohlis, Pfaffendorf, Lindenau oder Reudnitz.

Offerten mit Preisangabe unter J. B. 19 poste restante Leipzig franco.

Gesucht wird eine meublirte Stube ohne Bett im Preise bis 30 \mathfrak{M} , meßfrei und Hauschlüssel. Adressen sind unter F. R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht

wird in der Dresdner Vorstadt eine meublirte Stube, freundlich gelegen, Bezahlung pünctlich.Adr. mit Preisangabe unter W. K. nimmt die Exp. d. Bl. entgegen.

Gesucht werden zum 1. September in der Nähe des Theaters zwei meublirte Stuben mit Kammer. Adressen sind abzugeben Frankfurter Straße Nr. 55, 2 Treppen.

Gesucht wird von einer Dame Stube u. Kammer, unmeublirt, mit sep. Eingang. Adressen Königsplatz Nr. 5, 1 Treppe.

Eine einzelstehende Dame sucht so bald als möglich ein Zimmer mit Cabinet ohne Meubles und separatem Eingang. Adressen R. S. H. 8. Exp. d. Bl.

Gesucht wird von 2 Mädchen eine meublirte Stube und Kammer. Adressen B. L. Exp. d. Bl.

Ein Mädchen sucht eine Kammer bei ordentlichen Leuten im Grimma'schen Viertel. Näheres Hospitalplatz Nr. 14.

Pianinos sind wieder vorräthig zu vermieten und zu verkaufen. Colonnadenstraße Nr. 1615. c/b.

Verhältniß halber kann ein Grundstück zur Sommerwohnung, gleich beziehbar, überlassen werden, oder auch käuflich mit $\frac{1}{2}$ Anzahlung sofort abzutreten.

Eutrigsch Nr. 7b das Nähere.

Die Localitäten mit Gewölbe, worin kaufm. Geschäfte betrieben wurden, sich auch zu andern Gewerben eignen, sind ab Michaelis d. J. zu vermieten und Frankfurter Straße Nr. 25, 3 Treppen nachzuweisen.

Gleich zu beziehen ist ein schöner Hausstand mit Verschluß an der schönsten Lage. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 9, 1 Tr.

Zu vermieten ist sofort ein Heuboden. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 40, 1 Treppe rechts.

Vermietung.

In der Reichsstraße hier Nr. 23 ist eine geräumige, trockene Niederlage sofort zu vermieten. Näheres durch Adv. Klein, Katharinenstraße Nr. 13.

Zwei Niederlagen auf dem Neumarkt sind von dato an zu vermieten und das Nähere zu erfahren Neumarkt Nr. 10, 1. Etage.

Eine Parterre-Räumlichkeit am Neumarkt, 2 Zimmer, Hof, Niederlage und Boden, Alles unter einem Verschluß, soll billig vermietet werden; als Comptoir, Expedition oder dergl. bestens geeignet und bald zu übernehmen. Näheres zu erfragen Neumarkt Nr. 19 im Comptoir.

Zu vermieten ist eine geräumige helle Couterrains-Localität.

Näheres Querstraße Nr. 20 beim Hausmann.

Zu vermieten ist von Mich. oder auch früher ab ein gr. Parterre als Familienlogis, passend aber auch als Geschäftslocal, od. auch als Wohnung mit Geschäftslocal in einer Hauptstr. an der Promenade u. innern Stadt durch das Local-Compt., Hainstr. 21, 2. Et.

In dem neu erbauten Hause Ecke der bayerischen u. hohen Straße gesund gelegen, sind drei elegante Etagen mit schöner Aussicht pr. Michaelis zu den resp. Miethpreisen von 275, 300 und 325 Thlr. nebst hübschem Dachlogis zu 90 Thlr. zu vermieten. Näheres im Bau beim Polirer.

Zu Reudnitz, Ecke der Heinrichsstraße und Dresdner Chaussee, ist die erste Etage, aus 10 Piecen bestehend, sogleich oder später zu vermieten. Näheres beim Kaufmann Hermann Schirmer im Mauricianum.

Vermietung.

Zwei Wohnungen zu 130 und 140 Thlr. jährlich sind vom 1. Juli d. J. ab zu vermieten, und ist das Nähere zu erfahren durch Adv. Klein, Katharinenstraße Nr. 13.

Zu vermieten ist von Mich. ab eine schöne, compl. eingerichtete 3. Et., 300 \mathfrak{M} , am Theater u. eine 2. Et., 380 \mathfrak{M} , an der Promenade durch das Local-Comptoir, Hainstr. 21, 2. Et.

Zu vermieten ist eine 3. Etage für 120 \mathfrak{M} und kann sofort oder zu Michaelis bezogen werden, passend für Ältliche Leute. Zu erfragen Schloßgasse Nr. 9, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine äußerst freundlich gelegene halbe erste Etage mit 2 Stuben, 2 Kammern nebst anderm Zubehör in der Nähe des bayerischen Bahnhofes sofort oder zu Michaelis. Näheres im Windmühlenthor.

Wegzugs halber ist ein in bestem Stande befindliches Familienlogis, enthaltend eine große vierfenstrige und 2 zweifenstrige Stuben, 2 Kammern, hellen Vorsaal u. Küche, 2 große Bodenkammern, Keller und sonstiges Zubehör, nebst einem Gärtchen mit Laube, vom 1. Juli ab zu vermieten Grenzgaße Nr. 27, 1 Treppe.

In dem neuen Hause Ecke der hohen und Eisenstraße sind zu Michaelis oder Weihnachten zu vermieten: ein Logis mit drei Stuben zu 150 \mathfrak{M} , 3 mit 4 Stuben à 200 \mathfrak{M} , 3 mit 5 Stuben für 250 \mathfrak{M} , 1 von 6 Stuben und 2 Dachlogis, jedes mit 2 Stuben nebst allem Zubehör; die großen Logis haben jedes 3 und 4 Kammern. Das Nähere hohe Straße Nr. 4 beim Besitzer.

Ein gut meublirtes Zimmer, auf Verlangen auch zwei neben einander gelegene, sind erste Etage an der Promenade, in der Nähe des Sommertheaters zu vermieten. Näheres im Schirmgeschäft Markt Nr. 6.

Zu vermieten ist sogleich eine große Stube mit Kammer Carolinenstraße Nr. 11, 2 Treppen links.

Nobles Garçonlogis.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist in der schönsten Lage der Dresdner Straße Nr. 51, 2 Treppen hoch, an einen oder zwei Herren eine 2 fenstrige Stube nebst 1 fenstriger Schlafstube, beide vorn heraus.

Garçon-Logis.

Ein freundliches meublirtes Garçon-Logis, Wohn- und Schlafzimmer, ist sofort oder zum 1. Juli an einen oder zwei Herren zu vermieten Dresdner Straße Nr. 39, 1 Treppe im Gartenhause in der Binngießerei des Herrn Weber.

Zu vermieten sind zwei gut meublirte Stuben, wobei eine mit Alkoven, große Fleischergasse Nr. 16, 1 Treppe.

Eine gut meublirte Stube und Kammer mit freundlicher Aussicht, separatem Eingang u. Hauschlüssel ist an einen oder zwei Herren vom 1. Juli zu vermieten Emilienstraße Nr. 18.

Zu vermieten ist ein freundlich meubl. Zimmer an Herren der Handlung oder Beamte Place de repos, Haus 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet, messfrei, an 1 oder 2 Personen und eine Stube ohne Cabinet Neukirchhof Nr. 44, 3. Etage.

Sofort zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer vorn heraus mit Schlafbehältnis nach dem Garten nebst Haus- und Saal-schlüssel. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 3 im Gewölbe.

Zu vermieten ist eine freundliche und gut ausmeublirte Stube Nr. 15 gr. Windmühlenstr. im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Schlafcabinet an einen oder zwei Herren Dessauer Hof in der Restauration.

Mehrere elegante meublirte Zimmer, dabei ein 4 fenstriger Salon, sind sofort zu vermieten Reichsstraße Nr. 6 (Amtmanns Hof), 3. Etage.

Eine freundliche meubl. Erkerstube, messfrei u. mit Hauschlüssel, ist vom 1. Juli an zu vermieten Gewandgäßchen 2, 2. Etage.

Zwei meublirte Stuben mit separatem Eingang sind zu vermieten Hainstraße Nr. 5 beim Buchbinder.

Zu vermieten ist eine elegant meublirte Stube u. Kammer Dresdner Str. Nr. 63, neben der Post vorn 3. Et., Thüre links.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer an einen Herrn von der Handl. oder Beamten Naundörfchen 14, 2. Et.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an einen ledigen Herrn Reudnitz, Grenzgasse Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist Neumarkt 10, 2. Et. eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven vorn heraus.

Zu vermieten sind 2 meublirte Stuben (für Herren) Salomonstraße Nr. 5a parterre.

Zu vermieten ist sogleich ein Stübchen, parterre, an einen Herrn Zimmerstraße Nr. 1.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube mit schöner freier Aussicht an einem in drei Herren Ragatzgasse Nr. 3.

Zu vermieten ist den 1. August eine freundlich meublirte Stube mit Kammer nach vorn heraus Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 8, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren, desgleichen auch zwei Schlafstellen Poststraße Nr. 12 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube kleine Fleischergasse Nr. 13, 2 Treppen.

Eine gut meublirte Stube ist an einen Herrn sogleich zu vermieten Zeiger Straße Nr. 20 und 21, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube, vorn heraus mit schöner Aussicht, Johannisgasse Nr. 6/8, 2 Treppen rechts vorn heraus.

Garçonlogis zu vermieten, zwei Zimmer meublirt, Lehmanns Garten. Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine meublirte Stube mit Schlafcabinet kl. Fleischergasse Nr. 8, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein schönes Garçonlogis, meublirt, vorn heraus. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 21, 2. Etage.

Zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen ist eine freundlich meublirte Stube mit Schlafkammer an einen oder zwei Herren Ritterstraße Nr. 38, 1 Treppe links.

Zu vermieten und sofort zu beziehen, messfrei, ist eine Stube mit Hauschlüssel Ritterstraße Nr. 19, 3. Et. vorn heraus.

Ein schönes Zimmer nebst Schlafstube mit schönster Aussicht nach der Promenade ist an einen oder zwei Herren sofort oder später zu vermieten Klostersgasse, Hôtel de Saxe zweite Etage.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit Schlafbehältnis und zwei Betten. Nur ledige Personen, die ihre Beschäftigung außer dem Hause haben, können sich melden Reichsstraße Nr. 11 im Hof quervor 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine ausmeubl. Stube an ledige Herren, auch sind dafelbst mehrere Schlafstellen offen, Colonnadenstraße 10.

Ein solides Mädchen, das in oder außer dem Hause arbeitet, kann mit oder ohne Kost Schlafstelle erhalten Carolinenstraße Nr. 12, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn, vorn heraus, Klostersgasse Nr. 16, 4 Treppen rechts.

Für eine Mannsperson ist freundliche Schlafstelle offen. Gerberstraße Nr. 46, im Hofe quervor 2 Treppen.

Offen ist eine ausmeublirte Stube. Zu erfragen Grimma'sche Straße 24 im Hausstande. Das ist auch eine Schlafstelle offen.

Offen ist eine Schlafstelle mit separ. Eingang und Hauschlüssel Nicolaistraße Nr. 32, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Petersstraße, 3 Rosen im Hofe links 1 Treppe.

Heute Concert

im

Garten des Schützenhauses

vom ehemals Herfurth'schen Musikchore

unter Leitung

des Director **Menzel.**



Spiel der Fontaine

mit

vielen Veränderungen.

Illumination durch Gasflammen

in Form von

Blumen, Sonnen, Sternen etc.

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

In Etötteritz alle Abende warme Speisen. Schulze.

Schleussig.

Zu Allerlei mit Cotelettes und neuen guten Kartoffeln mit neuen Särtingen ladet für heute ergebenst ein

Chr. Bachmann.

Grüne Linde.

Heute Stockfisch mit Schoten. Zugleich empfehle ich mein ausgezeichnetes Löffchen Trillerbier und ff. Sose, wozu freundlich einladet

A. Vlotge.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes und Zunge,

wozu ergebenst einladet

S. W. Schulze, Tauchaer Straße 11.

Restauration zum Forsthaus.

Morgen Mittwoch den 29. Juni

grosses Extra-Concert

von den 3 Musikchören der Jägerbrigade.

Oberschenke in Gohlis.

Heute Dienstag

Concert von Carl Welcker.

Anfang 7 Uhr.

Kleiner

Kuchengarten.

Heute Dienstag Concert.

Musikfreunden werden nachstehende Piecen dabei empfohlen:
Dov. über die **österreich. Nationalhymne** z. 50jähr. Jubel-
feier des Prager Conservatoriums v. J. B. Kallivoda (neu), Finale
a. d. D. „Ariele“ die Tochter der Luft von Em. Bach (neu).
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend.**

Kleiner Kuchengarten.

Heute Dienstag großes Concert, wobei Allerlei und verschiedene
warme Speisen zu haben sind, wozu freundlichst eingeladen wird.

Vorläufige Anzeige.

Sonntag den 3. Juli **Sternschießen**, verbunden mit **Con-**
cert und Ball in der Mühlshenke zu Knauthain.
Herrmann Konner.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten in Lehmanns Garten

empfehlen für heute Abend eine reichhaltige Speisekarte, worunter Allerlei, so wie diverse warme und kalte Getränke.
NB. ff. Döllnitzer Gose in beliebigem Alter à Fl. 2 1/2 Ngr., Vereinsbier auf Eis lagernd à Seidel 13 Pf. ist ganz besonders
zu empfehlen.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Cotelettes u. Huhn mit Allerlei. C. A. Mey.

Allerlei mit Cotelettes heute Abend bei Franz Backhaus, Gewandgäßchen Nr. 4.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
NB. Von Mittag an verkaufe ich frische Wurst u. Suppe in und außer dem Hause.
Albin Vetterlein.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen. Zugleich empfehle ich mein ausgezeichnetes Löffchen Lagerbier.
J. Weißgerber, Brühl Nr. 10.

Heute halb 9 Uhr Speckfuchen, wozu freundlichst einladet
Carl Saake, Nicolaisstraße Nr. 38.

Heute Speckfuchen von 1/2 9 Uhr an bei
Saake's Witwe, Petersstraße Nr. 16.

Verloren wurde am vergangenen 23. d. M. von der Kloster-
gasse bis zum Johannis-Gottesacker ein schwarzer En-tout-cas
(großer Sonnenschirm) mit schwarzen Atlasstreifen, einem breiten
und mehrere schmale, der Griff in Form einer Schlange. Der
eheliche Finder wird gebeten, selbigen gegen angemessene Belohnung
äußere Reizer Straße Nr. 11 b, 3. Etage abzugeben.

Verloren wurde im Johanniethal eine **Stahlbrille**. Man
bittet selbige gegen Belohnung und Dank abzugeben im
Café national am Markte.

Verloren wurde am Sonntag Abend von Wahren bis
Möckern ein Hundemaulkorb. Abzugeben Gerberstraße Nr. 22.

Von Stütz über Sellahausen nach Leipzig ist Sonntag
Abend verloren worden: 1 Siegelring mit grünem Stein, 1 Uhr-
schlüssel, 1 Uhrkettenhaken und 1 Verlocke an einem Ringe
hängend.

Gegen angemessene Belohnung an den Riemermeister Herrn
Monster, Dresdner Straße Nr. 10 abzugeben.

Stehen gelassen wurde am Sonnabend früh ein brauner En-
tout-cas. Gegen Belohnung abzugeben Nicolaisstraße 37, 1 Tr.

Erheiterung heute bei **Cajeri, Lehmanns Garten.**

Vorschussverein. Nachdem Herr **Jungfermann** **Wolff** **Krause** **hier** sein **Stück** **ab-**
Ausgangmitglied niedergelegt hat und wir an seiner Statt in Gemäßheit der § 4.
des Grundgesetzes Herrn **Gärtner S. A. Hobland** erwählt haben, so zeigen wir dies hierdurch den Mitgliedern des Vereins an.
Leipzig, den 27. Juni 1859.
Der Ausschuss.
Th. Winter.

Thonberg.

Heute Dienstag Allerlei.

Drei Mohren.

Heute gespickte Rindsleude, neue Häringe und neue
Kartoffeln und feine Biere; es ladet freundlichst ein
NB. Morgen Speckfuchen. **J. Rudolph.**

Drei Lilien in Neuditz.

Heute, so wie täglich neue Kartoffeln mit neuen Häringen und
andere Speisen, echt bairisches und Lagerbier. **W. Sahn.**
NB. Morgen Stockfisch mit Schoten.



Bei jetzigen warmen Tagen erlaube ich mir ganz be-
sonders auf das so beliebte, **durststillende er-**
quickende Mädniger Bier aufmerksam zu machen,
und verkaufe selbiges, da es sich seines weinsäuerlichen
Geschmacks wegen **vorzüglich zur Kältschale** eignet,
auch außer dem Hause, einfaches à Kanne 12 S., dop-
pelttes à Kanne 18 S.

Wilt. Kämpf, Fl. Fleischergasse Nr. 6.

Mittagstisch empfiehlt billig der Restaurateur **S. Stüber,**
Ritterstraße Nr. 37, 1 Treppe.

Heute Mittag Schweinsknochen mit Meerrettig und Klößen
von neuen Kartoffeln à Port. 3 N. **J. Schröder, Burgstr. 25.**

Großer Kuchengarten.

Heute Abend ladet zu Speck- und Zwiebelkuchen freundlichst ein
A. Steinbach.

NB. Für morgen Abend Cotelettes und Zunge mit Allerlei.
D. D.

Wartburg. Morgen Schlachtfest.

Verloren wurde eine Uhr auf dem Hospitalplatz. Abzugeben
gegen gute Belohnung Zangenbergs Gut, Hospitalplatz Nr. 4.
NB. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren wurden am Postgebäude 2 Bändchen von „Sue,
sept péchés capitaux.“ Gegen Belohnung abzugeben in der Leib-
bibliothek von **W. Linde.**

Gefunden wurde am Sonntag Mittag 1/2 1 Uhr am Anhalte-
punkte Gaschwitz eine Gürtelnadel. Die sich legitimirende Eigen-
thümerin kann solche gegen Infectionsgebühren in Empfang nehmen
Schützenstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Ein **Dantier** in London berechnet im Conto-Corrent die Pro-
vision vom größten Capitalbetrage und von den Vortragtratten —
aus zwei Gründen, die ein kenntnisreicher Conto-Corrent-Buch-
halter kennen mußte. Vier Principe passen für Handelschüler.
S. C. W. Seite 93.

Nach der erhaltenen Adresse **P. F. 20.** nach 8 Uhr ist verspätet.
Ich werde heute Abend nach dem Kennzeichen erscheinen.
R. S.

Es bittet um Ihre Adresse
das längst versprochene Kästchen.

Mikroskopische Gesellschaft

Freitag den 1. Juli Abends 6 Uhr.

Als Neuvermählte empfehlen sich:

Max Grebel,
Anna Grebel, geb. **Seisler.**

Leipzig, den 26. Juni 1859.

Heute früh wurden wir durch die glückliche Geburt eines Knaben erfreut.

Reudnitz bei Leipzig, den 27. Juni 1859.

Heinrich Göze,
Anna Göze, geb. **Taube.**

Heute Morgen 7 Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Jungen erfreut.

Leipzig, den 27. Juni 1859.

Friedrich Zimmermann,
Auguste Zimmermann, geb. **Stephan.**

Gestern Abend wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut.

Leipzig, den 27. Juni 1859.

J. F. List,
Marie List, geb. **Simon.**

Vergangene Nacht nahm Gott unser geliebtes jüngstes Kind, **Rudolph,** 10 Monate alt, wieder zu sich, was wir mit tiefbetrübteten Herzen nur hierdurch allen lieben Freunden und Bekannten anzeigen. Leipzig, 27. Juni 1859.

Carl Sinnemann
und Frau.

Heute Mittag verschied sanft unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, Herr **Carl Friedrich Schneider,** in seinem 80. Lebensjahre. Verwandten und Freunden diese schmerzliche Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.
Leipzig, den 27. Juni 1859.

Die Hinterlassenen.

Heute Morgen entschlief sanft zu einem bessern Sein unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr **Morig Wilhelm Voigt.** Dies seinen zahlreichen Verwandten und Freunden anzeigend, bitten um stille Theilnahme.
Leipzig, Böhlig-Ehrenberg, Forsthaus bei Golditz, d. 27. Juni 1859.

die trauernden Hinterlassenen.

Heute Morgen 3 Uhr verschied nach 10tägigem Leiden unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, **Johann Friedrich Lehmann,** im 65. Jahre. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmet diese Anzeige im Namen der Hinterlassenen
Leipzig, den 27. Juni 1859.

M. Bernh. Naumann.

Dank.

Allen Verwandten und Freunden meinen herzlichsten Dank für die innige und herzliche Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste meiner mir theueren Frau. Dank für die schönen Blumen und Kränze zur Ausschmückung des Sarges. Möge Gott Alle vor diesem herben und bitteren Schmerz bewahren.

Trub.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: grüne Erbsen mit Möhren und Rindfleisch, v. 11 bis 1 U. — **Der Vorstand. Klee.**

Angemeldete Fremde.

Allwaffer, Kfm. a. Bern, Hotel de Russie.
Anacker, Kunsthdlr. a. Berlin, Stadt London.
Arnoldi, Kfm. a. Gigersburg, Palmbaum.
Brehme, Kfm. a. Weida, Stadt Gotha.
v. Brittwig, Fr. n. Fam. a. Breslau, Stadt Rom.
Burghausen, Fabr. a. Jittau, und
Bendir, Kfm. a. Burg, Lebe's Hotel garni.
v. Bernstorff, Part. n. Diener a. London, Palmbaum.
Bartelt, Gutsbes. a. Königsberg, und
Born, Dir. a. Chemnitz, Hotel de Baviere.
Chevalier, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Cämmerer, Kfm. a. Heidelberg, H. de Baviere.
Dürler, Kfm. a. St. Gallen, Hotel de Russie.
Dorsch, Bildhauer a. Athen, und
Döring, Landw. a. Gommern, grüner Baum.
Edelmann, Kfm. a. München, Hotel de Russie.
Egger, Dr. jur. n. Fr. a. Rostock, Lebe's H. garni.
Eternbach, Fabr. a. Fürth, Stadt Dresden.
Friedrich, Privat. n. Fr. a. Halle, weißer Schwan.
v. Feilich, Rgtbes. a. Stendorf, und
Fränkel, Fr. n. L. a. Breslau, Stadt Hamburg.
Greeff, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
Gumbert, Gutsbesitzer a. Schwab. Gmünd,
Hotel de Russie
Guran, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's H. garni.
Galasch, Biegeleibes. a. Merseburg, gr. Baum.
Grusmeyer, Fräul. n. Pensionairen a. Hamburg,
Stadt London.
Gudauer, Holzwhdlr. a. St. Ulrich, gold. Hirsch.
Heinicke, Frau a. Seifen, goldner Arm.
Heidel, Fischlermstr. a. Zwickau, w. Schwan.
Herold, Fräul. a. Klingenthal, 3 Könige.
Hastmann, Ingen. a. Dresden, gr. Baum.
Heimann, Hdlgerreis. a. Gräfenbroich, St. Wien.
Haupt, Geh. Baurath a. Merseburg, und
Hinton, Rent. a. New-Orleans, H. de Pologne.
Haupt, Lehrer a. Graz, Stadt Frankfurt.
Hinternitz, Kfm. a. Prag, Stadt Köln.
v. Ipenplitz, Graf. Lieut. a. Erfurt, St. Wien.

Jacobsen, Justizbeamter a. Segeberg, und
Jansen, Kfm. n. Fr. a. Bremen, H. de Bav.
Krebs, Uhrmacher a. Rostock, schw. Kreuz.
v. Kesselowsky, Staatsrath a. Petersburg, H. de Pol.
Kunkelowsky, Def. a. Warschau, schw. Kreuz.
Kunze, Buchhdlr. n. Fr. a. Greifswalde, und
Kupfer, Obef. n. Fr. a. Gauditz, Stadt Hamburg.
Lampson, Kfm. a. Bresl., und
Lafe, Kfm. a. London, Hotel de Russie.
Lüdecke, Fabrikbesitzer n. Sohn a. Rheinsberg,
Lebe's Hotel garni
Lippold, Hdlsm. a. Trünzig, goldner Anker.
de Lille, Part. n. Sohn a. Kopenhagen, und
Leurwiegen, Graf a. Kopenhagen, H. de Bav.
Martini, Kfm. a. Frankfurt a. M., H. de Russie.
Raier, Rent. a. Magdeburg, Stadt Rom.
Mytllinska, Fräul. a. Petersburg, Lebe's H. garni.
Rahn Juwel. a. Rostock, schwarzes Kreuz.
Reinel, Fabr. a. Klingenthal, 3 Könige.
Merhoff, Buchhdlr. a. Dönanbrück, und
Müller, Kfm. a. Schneeberg, grüner Baum.
Meinert, Kfm. a. Delitzsch, Stadt Wien.
Möller, Hauptm. a. Hamburg, H. de Baviere.
v. Motten, Rent. a. Amsterdam, Stadt Rom.
Niezoldi, Kfm. a. Bamberg, Stadt Nürnberg.
Dehler, Fabr. n. Fr. a. Grimmitzschau, St. Rom.
Ditto, Saitenmacher a. Neutirchen, schw. Kreuz.
v. Dettinger, Dr., Prof. a. Dorpat, St. Nürnberg.
Prybthoff, Secretair aus Petersburg, Lebe's
Hotel garni.
Pawlowsky, Mag. a. Warschau, H. de Baviere.
Perwell, Rent. a. London, Hotel de Pologne.
Reisner, Rent. und
Radowicz, Kfm. n. Fr. a. Berlin, Stadt Rom.
Rohland, Getreidehändler aus Obergärnberg,
braunes Roß.
Raabe, Obef. a. Kisdowitz, Stadt Dresden.
Richter, Kfm. a. Dresden, Stadt London.
Ripel, Kfm. a. Lüdenscheid, Stadt Hamburg.

Schumann, Kfm. a. Gotha, und
Salban, Mechanik. a. Frankf. a. M., St. Hamburg.
Seifert, Kfm. a. Döbenburg, Stadt Gotha.
Schreyer, Beamter n. Fam. a. Linz, H. de Russie.
Sebalot, Staatsanw. a. Landengen, St. Rom.
Starkloff, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.
Szymlowitz, Frau n. Tochter a. Petersburg,
Szymlowitz, Baronesse a. Petersburg,
Sernow, Kfm. a. Frankfurt a. M.,
de Semitschoff, Kammerjunker nebst Frau aus
Petersburg und
Stephain, Kfm. a. Düren, Lebe's H. garni.
Sontag, Webermeister n. Frau a. Philadelphia,
weißer Schwan.
Steinhausen, Dfizz. a. Potsdam, schw. Kreuz.
Schäfer, Kfm. a. Schönheide, St. Dresden.
Steuberg, Probst a. Stockholm,
Sonnenfald, Adv. a. Hönneburg,
Schleicher, Privat. a. Ratibor, und
Seckamp, Baumstr. a. Bremen, Stadt Nürnberg.
Schreiber, Kfm. a. Penig, Stadt London.
Schabelsky, Stud. a. Warschau, H. de Bav.
Thiemichen, Meis. a. Waldenburg, halber Mond.
Tönningsten, Justizrath a. Altona, Stadt Rom.
Tschackich, Braumstr. a. Borna, weißer Schwan.
Trojisch, Def. a. Willerode, schwarzes Kreuz.
Loren, Apotheker a. Arental, Palmbaum.
Lopf, Kunstgärtner a. Erfurt, Stadt Wien.
v. Trenden, Rent. a. Königsberg, H. de Baviere.
Trollisch, Def. a. Willerode, schwarzes Kreuz.
Unzer, Kunstdrucker n. Fr. a. Hamburg, schw. Kreuz.
Volkmann, Meis. a. Waldenburg, halber Mond.
Wolffert, Major a. Stockholm, Stadt Nürnberg.
v. Wladowsky, Baron, Rittergbes. n. Diener
a. Krakau, Palmbaum.
Wiemoneau, Propr. a. Brüssel, H. de Baviere
v. Wartenleben, Part. a. Brandenburg, St. Frankf.
Wedl, Dr. a. Neustadt, Stadt Hamburg.
Zimmermann, Kfm. a. Glauchau, Stadt Rom.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 27. Juni. Berlin-Anh. A. u. B. 92; do. C. 88;
Berl.-Stett. —; Köln-Mind. 107 1/2; Oberschles. A. u. C. 97;
do. B. —; Dester.-franz. 105; Thüringer —; Fr.-Witth.-
Nordbahn 37; Ludwigsh.-Verb. 112 1/2; Dester. 5 1/2 Met. —;
do. Nat.-Anl. 45; Loose von 1854 —; Desterreich. Credit-
100fl.-Loose 42 1/2; Leipz. Credit-Anst. 43; Dester. do. 54 1/2;
Dessauer do. 16 3/4; Genfer do. 24; Weimar. Bank-Act. 70;
Braunschweiger do. 75; Geraer do. 60; Thüringer do. —;
Norddeutsche do. 70; Darmst. do. 48; Preussische do. 115;
Hannov. do. —; Disc.-Comm.-Anth. 70 1/2; Wien österr. W.
8 Tage do. —; do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg
l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M.
2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.
Wien, 27. Juni. Retail. 5 1/2 61.40; do. 4 1/2 1/2 —; do. 4 1/2 —;

National-Anleihe 67; Loose von 1834 —; do. 1839 —;
do. 1854 —; Grundentl.-Oblig. div. Kronl. —; Bank-Actien
782; Escompte-Actien —; Desterreich. Credit-Actien 156;
Dester.-franz. Staatsb. —; Ferdin.-Nordb. —; Donau-
Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn —; Theißbahn —;
Amsterdam —; Augsburg 123.25; Frankfurt a. M. —; Ham-
burg —; London 143; Paris —; Münch. —.

Berliner Productenbörse, 27. Juni. Weizen: loco 43
bis 76 Geld. — Roggen: loco 39 G., Juni 37 1/2, Juni-
Juli 37 1/2, Juli-August 37 1/2; flau. — Spiritus: loco
20 1/2 Gld., Juni 20 1/2, Juni-Juli 20 1/2, Juli-Aug. 20 1/2
behauptet. — Rübböl: loco 10 1/2 Gld., Juni 10 1/4, Juni-
Juli 10 1/4, Sept.-Octbr. 10 1/4 flau. — Gerste: loco 32
bis 39 Gld. — Hafer: loco 32-36 Geld, Juni 33, Juni-
Juli 33, Juli-August 39.

Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers d. 27. Juni Ab. 6 Uhr 16° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5-6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4. u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.